

BURMENTA

Website/Online Shop - Inhalte

Menü NEWS

Allgemeine Information

Diese Seite beinhaltet Ankündigungen neuer Hüte, Events, Awards, etc. in Form von Text, Bildern, Links und Videos.

Die Seite wird von Burmenta Mitarbeitern über das Backend gepflegt.

Gestaltung, ähnlich wie <http://www.nero-productdesign.com/news-iris-chair/>

In einer breiten Spalte werden Beiträge mit Bildern, Videos gepostet.

Ein Beitrag verfügt oben über eine Überschrift, die mit einem grösseren Font dargestellt wird.

Unter der Überschrift wird das Datum des Postings angezeigt.

Beiträge können mittels Icons auf FB, Pinterest, You Tube gepostet, geteilt werden, etc., gedruckt und per Mail versendet werden.

Jedes neue Posting wird oben angezeigt. Im Backend können Postings gelöscht oder deren Reihenfolge verschoben werden.

Damit die Seite übersichtlich bleibt, werden von Postings nur ein Bild und ein paar Zeilen Text angezeigt. Der Rest des Textes wird verborgen. Erst wenn man auf „Weiterlesen“ klickt, wird der gesamte Beitrag angezeigt. Ein ausgeklappter Beitrag, kann auf Tastendruck in der Grösse auch wieder reduziert werden

In der schmalen Spalte rechts werden oben Events, Messen, etc. angekündigt.

Darunter werden Videos dargestellt, die Besucher direkt betrachten können oder per Link auf You Tube oder Vimeo betrachten, wenn sie dort hochgeladen werden.

Inhalte - kursiv geschrieben

Der erste Burmenta - No1

Der erste Burmenta Hut entstand zufälligerweise. Roland Nesler verbrachte in seinen Jugendjahren viel Zeit als Cowboy auf der Alm, wo er Vieh hütete. Ein Cowboy trägt einen Hut. Der traditionelle Filzhut des Alpenraums war ihm zu altmodisch. Vor einiger Zeit griff er das Thema Hut anlässlich eines Design-Events wieder auf. Er beschloss dem Tiroler Hut, der in den Alpen in verschiedenen Varianten bekannt ist, ein frisches Design zu verpassen und kreuzte ihn mit einer der bekanntesten und beliebtesten Kopfbedeckungen, der Baseballmütze. Das Ergebnis ist Burmenta No1.

Die ersten Prototypen wurden von Hand gefilzt.

Roland wurde immer wieder von männlichen und weiblichen Passanten auf No1 angesprochen.

So reifte die Idee den Hut in grösseren Mengen zu produzieren und auf den Markt zu bringen.

Bei der Suche nach Produktionspartnern wurde er immer wieder nach China verwiesen. Das hat No1 nicht verdient. Schliesslich fand er in Polen und Tschechien sehr renommierte und

erfahrene Hutmanufakturen, die Gefallen an No1 fanden. Um No1 entstand bald eine kleine

Kollektion mit weiteren Damen - und Herrenhüten aus feinstem Wollfilz und edlem Haarfilz.

Damit waren die Weichen zur Gründung von Burmenta gestellt.

Wie sich bald herausstellte kommt No1 nicht nur bei Menschen gut an, die gerne in den Bergen sind und den traditionellen Modestil mögen, sondern auch bei Stadt verbundenen Menschen aller Altersgruppen. No1, der moderne Tirolerhut für Anhänger des alpinen und urbanen Lebensstils. Hat er das Potenzial eine neue Ikone der Alpenländer zu werden?

fffBURMENTA





Menü ÜBER

Allgemeine Information

(Besucher werden auf der Seite über das Unternehmen, Produktion, Hintergrundinformationen zu Produkten etc. in Form von Text, Bildern, Links und Videos informiert.)

Weitere Beschreibung der Funktionen siehe oben bei Menü NEWS.

Inhalte - kursiv geschrieben

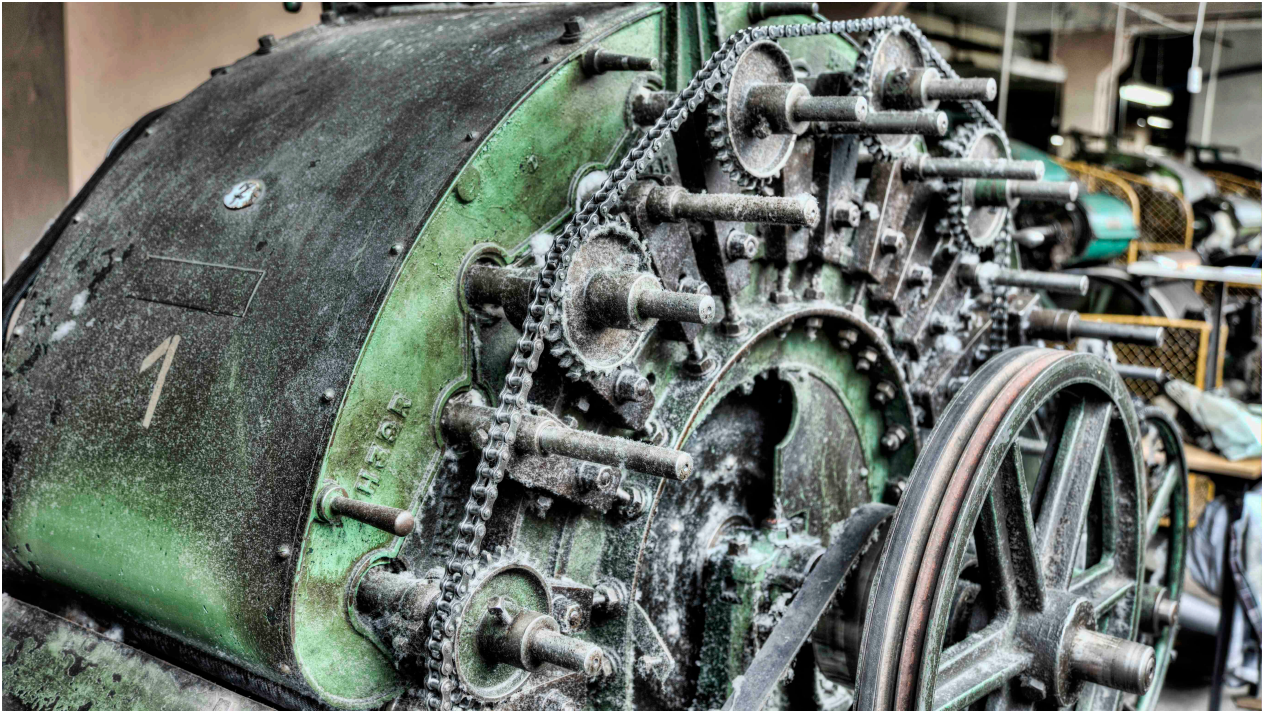
FILZHUT

Woraus besteht ein BURMENTA Filzhut?

Aus reiner Schafwolle (Merino- und Bergschaf) oder Haar (Hase, Kaninchen), Wasser, Wasserdampf, Farbe und sehr viel geschickte Handarbeit. Von der gereinigten Wolle bis zu einem fertigen Hut sind bis zu 50 Arbeitsschritte erforderlich.



Die gereinigte Wolle wird in mehreren Arbeitsschritten zerfranst.



Mit Luft werden die Fasern in einem Blower kreuz und quer angeordnet und zu einem lockeren und sehr gleichmässigen Vlies aufbereitet.



Mehrere Lagen Vlies werden übereinandergelegt. Die Anzahl der Lagen bestimmt die endgültige Stärke des Hutes.



Der lockere Filz wird mit heissem Wasser und Dampf in mehreren Schritten verdichtet. Beim Schrumpfen verketten sich die Haare immer mehr.



Nach dem Färben wird der Stumpfen das letzte mal geschrumft und erhält damit die engültige Dichte und Materialstärke.

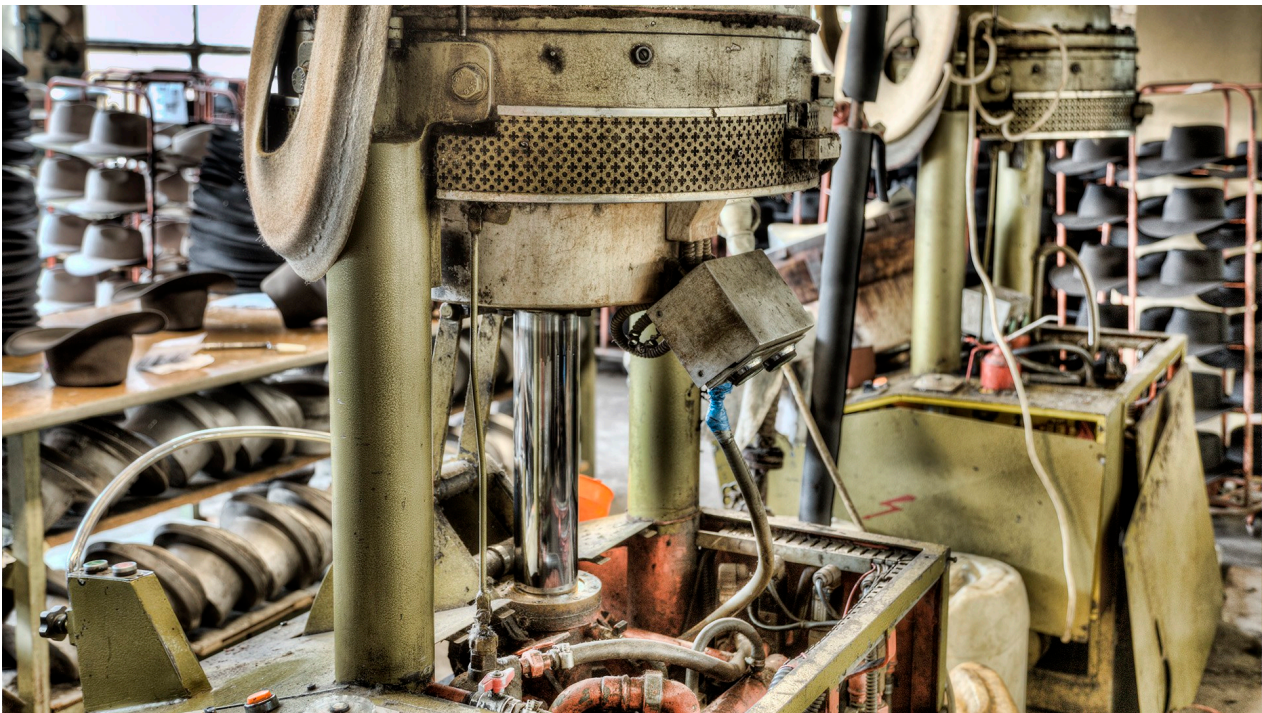




In einem weiteren Formungsprozess erhalten die Stumpfen eine dem fertigen Hut ähnliche Form, indem sie mit viel Dampf über eine Form gezogen werden.



Für jede Hutform und Hutgröße gibt es ein eigenes aus drei Teilen bestehendes Aluminiumwerkzeug, das in eine hydraulische Presse eingebaut wird.



Der Stumpen wird bei ca. 75°C in die Form gepresst. Damit erhält ein Hut seine endgültige Form.





Damit er ein homogenes Aussehen erhält und sich gut anfasst, wird er zugerichtet. Der Filz wird geschliffen und gebürstet. Da und dort wird die Krempe nochmals bedampft und über ringförmigen Holzformen mit dem Bügeleisen nachgeformt. Nach dem letzten Trocknungsdurchgang geht er weiter in die Modisterei.





Die Modistinnen geben dem Hut nach Designvorgaben den letzten Schliff. Er wird dekoriert, verziert, die Krempe wird entweder glatt abgeschnitten oder umgeschlagen und gesteppt. Aussen wird ein umlaufendes Hutband oder eine Kordel befestigt. Sie verdecken nicht nur die Naht, mit dem das innenliegende Schweissband befestigt wird, sondern geben dem Hut auch optischen Pep.





*Bevor er die Hutmacherei verlässt wird er nochmals gebürstet, gereinigt und gegebenenfalls bedampft.
Und wieder ist ein hochwertiger Burmenta fertig.*